

Das Projekt **KomWeit**

Prof. Dr. Heiner Barz

Kernkurs Weiterbildungsforschung

Abteilung für Bildungsforschung

24.01.2013

Anna K. Schwickerath

KomWeit

Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung und Verbesserung
der Chancengerechtigkeit durch Kompetenzförderung von
WeiterbildnerInnen

—

Eine Perspektivverschränkung von Mikro-, Meso- und
Makroebene

- Allgemeine Informationen
- Forschungsdesign & Methodik
- Ergebnisse

- Durch das bmbf gefördertes Forschungsprojekt
- Kooperationsprojekt der Ludwig Maximilians Universität München und der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsverbänden des Rates der Weiterbildung
- Laufzeit 01.05.2007 bis 30.04.2009
- Projektbeirat zusammengesetzt aus Akteuren der deutschen Weiterbildungslandschaft

Projektbeirat

- Dr. Susanne Kraft (Deutscher Volkshochschulverband)
- Theo W. Länge (Bundesgeschäftsführer des Arbeitskreises Arbeit und Leben)
- Prof. Dr. Klaus Meisel (Managementdirektor der Volkshochschule München)
- Markus Tolksdorf (Geschäftsführer der Katholischen Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung)

KomWeit / Forschungsdesign & Methodik

Im Rahmen von KomWeit wurde der Fortbildungsbedarf in Weiterbildungsinstitutionen erhoben.

TeilnehmerInnen der Studie waren:

- Mikroebene, KursleiterInnen
- Mesoebene, pädagogische MitarbeiterInnen
- Makroebene, Institutionen / Verbände

Forschungsfragen

Fortbildungsbedarfe, & -interessen

- aktuelle Position & Tätigkeiten
- Selbstverständnis der ErwachsenenbildnerInnen
- Qualifikation & Berufserfahrung
- Herausforderungen & aktuelle Themen
- Fortbildungsangebote & Einbettung

Forschungsinteresse

- Welche Fortbildungsinteressen äußern Mikro- & Mesoebene?
- Welche Fortbildungsbedarfe nimmt die Makroebene wahr?
- Stimmen die unter unterschiedlichen Perspektiven überein?
- Welche Erwartungen stellen ErwachsenenbildnerInnen an Fortbildungen?

Erkenntnisinteresse

- Analyse der Rahmenbedingungen für erwachsenenbildnerische Arbeit
- Erhebung des bisherigen Weiterbildungsverhaltens von Erwachsenenbildnerinnen (Motive & Barrieren)
- Aktuelle & zukünftige Herausforderungen
- Möglichkeiten zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung

Methodik

- Problemzentrierte Interviews
- Experteninterviews
- Gruppendiskussionen
- Zusätzliche quantitative Erhebung mit Fragebögen (paper & pencil)
- Delphi-Befragung

Stichprobe

- Fragebogen-Erhebung im Rahmen der qualitativen Befragung n=120
- Makroebene
 - Experteninterviews n=44
- Meso & Mikroebene
 - Problemzentrierte Interviews n=83
 - Gruppendiskussionen n=18 (81 TeilnehmerInnen)

Rahmenbedingungen für erwachsenenbildnerische Arbeit

- In Volkshochschulen & kirchlichen Einrichtungen teils hoher finanzieller Druck
- Fortbildungsdruck in IHKs aufgrund der Nähe zur Wirtschaft höher
- Gerade in Volkshochschulen sehen sich MitarbeiterInnen häufig überholten Klischees gegenüber:
 - „Ich glaube das gab es in den 1970ern eher als jetzt. Wenn du früher gefragt hast was jemand über die Volkshochschule weiß: Makrame, ein bisschen Sprachen und Töpfern.“
 - „Durch unsere Dozentenfortbildung haben wir ja viele auf die richtige Spur gebracht, wie man Unterricht mit Erwachsenen gestaltet.“

Motive & Barrieren für den Besuch von Fortbildungen

- Fortbildungen werden besucht, um „am Ball zu bleiben“
- „Weil sich [...] alles verändert und wandelt und es gar nicht mehr möglich ist, stehen zu bleiben, denke ich schon, dass Fortbildung in jedem Bereich [...] sinnvoll ist.“
- . „Also die Halbwertszeit des Wissens hat [abgenommen], sodass ich mich individuell habe weiterqualifizieren müssen.“
- Barrieren: Zeit & Geld
- „Man hat nie Zeit. Man fühlt sich immer etwas gehetzt. Deswegen kommen auch die eigene Personalentwicklung und die eigene Weiterbildung etwas zu kurz. [...] Ich sehe da aber auch einen Mangel. Ich denke, dass wir, vor allem das pädagogische Personal, mich inbegriffen, mehr an unserer eigenen Fortbildung arbeiten sollten“.

Aktuelle & zukünftige Herausforderungen

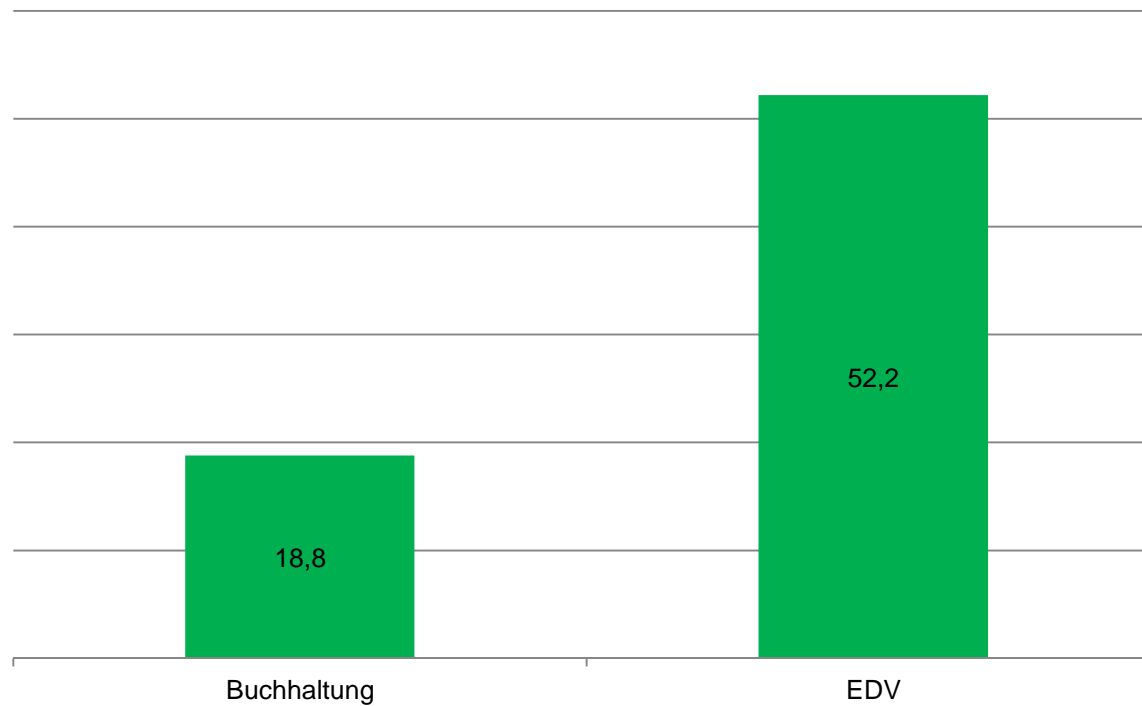
- „diese Schnellebigkeit; weil es ganz viele gibt, die in möglichst kurzer Zeit möglichst viel wissen wollen. [...] So Excel komplett in drei Stunden ungefähr [...]. Und das funktioniert so nicht.“
- Kursleiter erfahren oft kurzfristig, ob ihr Kurs überhaupt stattfindet (kaum Planungssicherheit).
- Pädagogische MitarbeiterInnen & InstitutionsleiterInnen müssen immer mehr wirtschaftliche Verantwortung übernehmen.
- Es werden verstärkt soziale Probleme an MitarbeiterInnen von Weiterbildungsinstitutionen herangetragen: „[Ich sehe mich als] Wissensvermittler, als Lehrer; aber ich werde ja immer weiter in die Rolle des Sozialpädagogen, Sozialbetreuers [...] gedrängt.“

Möglichkeiten zur Erhöhung der Weiterbildungsbeteiligung

- Finanzierung
- Wohnortnahe Strukturen
- Gesellschaftliches Klima
- Freistellung für Weiterbildung

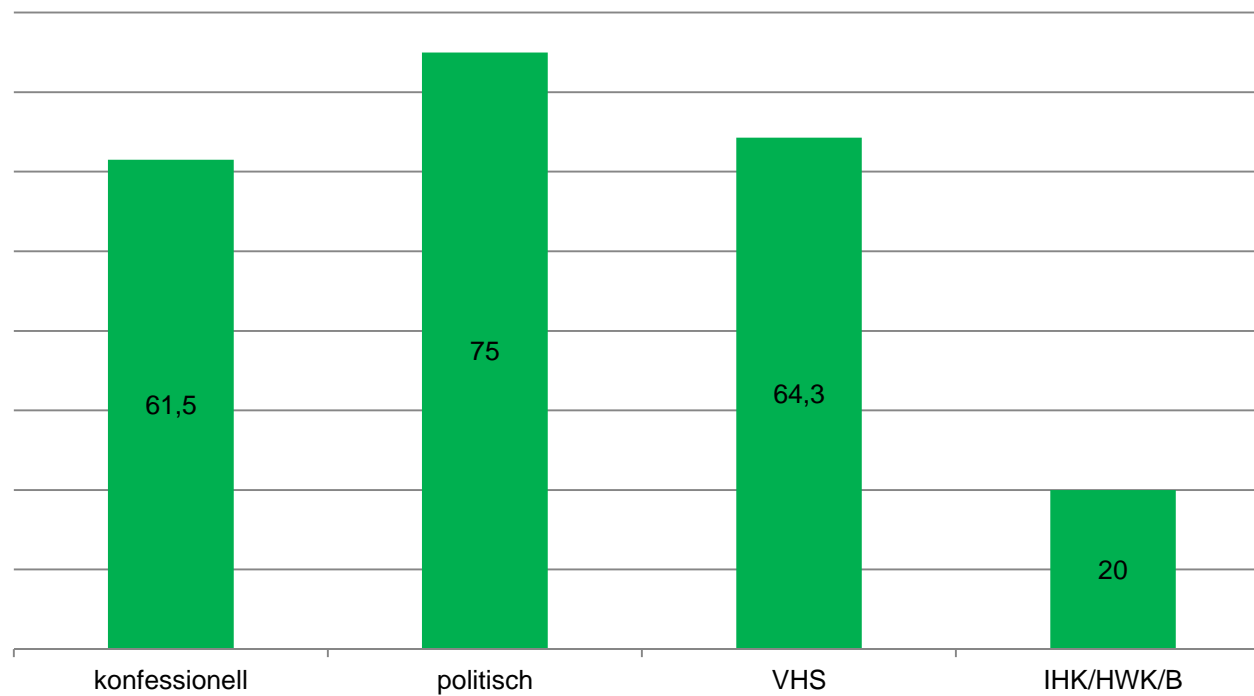
KomWeit / Ergebnisse

Fortbildungsbedarfe, -interesse / Thema Buchhaltung & EDV
in % (n=120)



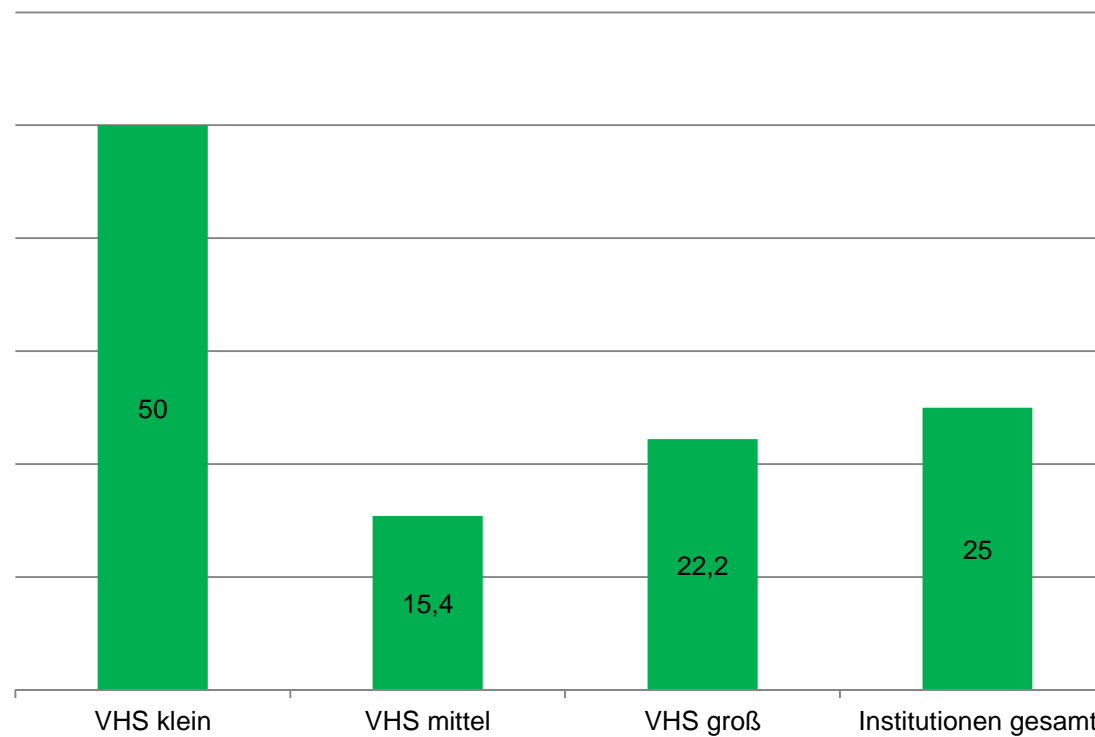
KomWeit / Ergebnisse

Fortbildungsbedarfe, -interesse / Thema Werbung in % (n=120)



KomWeit / Ergebnisse

Fortbildungsbedarfe, -interesse / Thema Preisgestaltung in % (n=120)



„Fortbildung der Weiterbildner/innen“
Aiga von Hippel, Rudolf Tippelt (Hrsg.)
Verlag Beltz

